

40 JAHRE UNIPRESS

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten die 169. Ausgabe von UniPress, dem Wissenschaftsmagazin der Universität Bern, in Ihren Händen. Aber es ist nicht diese Zahl, die uns hier freut, sondern die Tatsache, dass UniPress seit nunmehr 40 Jahren erscheint und viele von Ihnen unserem Magazin seit Jahren und Jahrzehnten die Treue halten!

Als UniPress 1976 gegründet wurde, war es das zweite Wissenschaftsmagazin einer Schweizer Universität. Die Digitalisierung hat die Entstehungsbedingungen und Produktionsabläufe in den 40 Jahren gleich mehrfach auf den Kopf gestellt. Das Magazin hat sich verändert und wurde von den Macherinnen und Machern an die wechselnden Rahmenbedingungen immer wieder angepasst. Und ist doch UniPress geblieben. In Abänderung eines Aphorismus von Morgenstern lässt sich sagen: Nur wer sich wandelt, bleibt sich treu.

Das dies auch für die Universität Bern gilt, zeigt der Blick ins Archiv von UniPress. Das Magazin hat viel dazu beigetragen, die einst als Elfenbeinturm geschmähte Hochschule zur Gesellschaft hin zu öffnen. Bestimmte Themen ziehen sich wie rote Fäden durch die Berichterstattung und zeugen vom langjährigen Bemühen, gesellschaftlich relevante Themen durch wissenschaftliche Forschung voranzubringen. Erwähnt seien hier die Nachhaltigkeit und die Interdisziplinarität. Einst von einzelnen engagierten Forscherinnen und Forschern als Themen gesetzt, finden sie sich heute in der Uni-Strategie.

Nur wer sich wandelt, bleibt sich treu. In diesem Sinne ist hier auch eine Veränderung für die nächsten Jahre anzukünden: Um bei gleichbleibenden Ressourcen sowohl die etablierten wie die neuen Kanäle der Kommunikation auf hohem Niveau bedienen zu können, haben wir uns entschieden, UniPress neu mit drei Ausgaben pro Jahr erscheinen zu lassen. Damit öffnen wir Raum zur Weiterentwicklung des Magazins. Wohin die Reise gehen könnte, zeigt unsere aktuelle Umfrage zur Veränderung der Wissenschaftsmagazine in der Schweiz.

Unser Magazin wäre nicht 40 Jahre alt, wenn nicht dutzende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie hunderte Autorinnen und Autoren ihre Zeit und Energie darin investiert hätten, um Ihnen als Leserinnen und Lesern immer neue Einblicke in die faszinierende Welt der Wissenschaft zu ermöglichen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre

Marcus Moser, Chefredaktor, seit 2004
Timm Eugster, Redaktor, seit 2011
Patricia Maragno, Layouterin, seit 1993



© Christine Blaser